



Your complimentary use period has ended. Thank you for using PDF Complete.

Click Here to upgrade to Unlimited Pages and Expanded Features

Verhärtete Fronten zwischen Karl und Studenten: Karl will überall Zugangsbeschränkungen.

WIEN. In die Höhle des Löwen hat sich Beatrix Karl gewagt. Im Semesterdepot in Wien trifft die Wissenschaftsministerin erstmals mit den früheren Uni-Besetzern zusammen. Der Ansturm hält sich in Grenzen. Lediglich 350 Studenten finden den Weg in das Atelier, offenbar der harte Kern der ehemaligen Audi-max-Besetzer.

Umso heftiger, ja feindseliger die Debatte: Praktisch jede Wortmeldung wird von empörten Zwischen- und Buhrufen und Gejohle unterbrochen. „Sind Sie blöd, nehmen Sie uns nicht ernst oder sind Sie zu inkompetent, um auf diesem Niveau zu diskutieren?“, herrscht einer der Studenten die Ministerin an. Die Masse jubelt. Ein anderer tut kund, er wolle Karl „eine Torte ins Gesicht knallen“.

**Keine Annäherung**

Von Annäherung überhaupt keine Spur. Im Gegenteil, das zweistündige Treffen hat die Stim-



Allein auf weiter Flur: Beatrix Karl

AP APA

mung zwischen Regierung und Studierenden weiter aufgeheizt und die Fronten nur noch verhärtet.

Karl rückt keinen Millimeter von ihren Positionen ab, legt ein Bekenntnis zu Zugangsbeschränkungen ab und scheut sich auch nicht, eine Lanze für Studiengebühren zu brechen. Die Ministerin antwortet artig, zu artig auf die Fragen der ehemaligen Beset-

zer und erntet damit oft höhnisches Gelächter. „Was Sie fordern, hat die Proteste im Herbst ausgelöst. Sie helfen uns jetzt, die Proteste neu aufzubauen.“ Zu den Bologna-Feierlichkeiten kommende Woche wollen die Studenten in Wien neuerlich auf die Straße gehen.

„Ich sehe nicht, dass es hier zu einer Annäherung gekommen ist“, beendete der Moderator die Aussprache. Karls Abgang wird von lautstarken Rücktritt-Rufen begleitet.

**Überall Prüfungen?**

Ausgerechnet am Vortrag hat Karl ihre Präferenz für eine flächendeckende Ein-

führung von Zugangsbeschränkungen an den Universitäten bekundet. Die Ministerin argumentiert, 42 Prozent aller in Österreich Studierenden müssten bereits heute Ausleseverfahren über sich ergehen lassen (Fachhochschulen, Medizin, Kunstuniversitäten). Im Gegenzug sollten die Lehrpläne entrümpelt und Wahlfächer wieder eingeführt werden. MICHAEL JUNGWIRTH

**AKTUELL**

**Große Töchter**

WIEN. Das Handelsgericht Wien hat nichts gegen große Töchter in der Bundeshymne: Das Gericht wies einen Antrag der Erben der Autorin Paula von Preradovic sowie des Sessler-Verlags auf einstweilige Verfügung zurück. Diese hatten versucht, die „Bildungsreform“-Kampagne, in der Christina Stürmer große Söhne und Tochter besingt, zu stoppen. Vergeblich. Für das Handelsgericht ist aus der umstrittenen Textzeile keine Urheberrechtsverletzung ableitbar.

**Lehrerin verletzt**

LINZ. Ein Sonderschüler soll in Oberösterreich eine Lehrerin mit einem Messer so schwer verletzt haben, dass sie im Spital versorgt werden musste. Laut „Presse“ sei Anzeige wegen schwerer Körperverletzung erstattet und der Neunjährige vom Unterricht suspendiert worden.

**Tierschützer am Wort**

WIENER NEUSTADT. Am zweiten Tag des Tierschützerprozesses in Wiener Neustadt war gestern der Erstanzeige Martin Balluch am Wort. Der Obmann des Vereins gegen Tierfabriken (VGT) bestritt die Taktik von Doppelstrategien (aus legalen Aktionen und Straftaten), die den Aktivisten von der Anklage vorgeworfen wird.

# KÄRNTEN

FREITAG, 5. MÄRZ 2010, SEITE 17

**KÄRNTNER DES TAGES**

## Ein Mann mit Durchblick

Claudio Spick (23), Medizinstudent, ist Experte für Brustmagnetresonanz und der jüngste Referent des europäischen Radiologenkongresses in Wien.

**ROBERT BENEDIKT**

Bis zum Montag nächster Woche tauschen 18.000 Mediziner aus aller Welt beim europäischen Radiologenkongress in Wien ihre Forschungsergebnisse aus. Der jüngste Referent in der Geschichte der Großveranstaltung ist 23 Jahre alt, heißt Claudio Spick und stammt aus Klagenfurt. Er hat noch nicht einmal sein Medizinstudium vollendet und gilt trotzdem als renommierter Forscher. Thema seines Fachvortrages ist die Fehlerquote bei Brustmagnetresonanz-Untersuchungen von Brustkrebs-Patientinnen.

„Schon zu Beginn des Studiums war ich interessiert, in den Menschen hineinzuschauen“, erklärt Spick seine Vorliebe für die Radiologie. Sein Mentor, Dozent Dieter Szolar am Diagnostikum Graz Süd West, hat das gefördert. Ein Meilenstein in seiner Ausbildung war ein Aufenthalt in den USA: Im Rahmen einer „Research Rotation“ konnte er sich sechs Monate an einschlägigen Forschungen der University of California in Los Angeles beteiligen. Dort sind die finanziellen und technischen Möglichkeiten größer als in Österreich.

Deshalb möchte Spick nach Abschluss seines Studiums – „im Spätsommer“ – wieder in die USA. Die Heimat für immer zu verlassen, ist aber nicht geplant: „Als Radiologe möchte ich mich in Österreich niederlassen.“

Sport ist für den 23-jährigen wichtig. Vor wenigen Jahren hat er in der Bundesliga Basketball gespielt. Den Sport übt er heute nur noch als Freizeit-Vergnügen



Nach dem Abschluss seines Studiums zieht es Claudio Spick in die USA



**AUFWECKER**  
WOLFGANG RAUSCH

*Einfach trostlos*

Ein Schiunfall hat dem Villacher Bürgermeister Helmut Manzenreiter die Chance geraubt, die Kärntner SPÖ aus dem Schlamassel herauszuführen, in das er sie mit der übereilten Demontage von Reinhart Rohr hineingeritten hat. Die dabei erlittene Schulterverletzung ist so gravierend, dass Manzenreiter den Verzicht auf die Kandidatur für den Parteichefposten bekannt geben musste, was auch für die Roten zum größten anzunehmenden Unfall zu werden droht. Drei Wochen vor dem Parteitag zeichnet sich in der SPÖ die Zerreißprobe eines ideologischen Richtungsstreits ab, mit den „Linken“ Peter Kaiser und Herwig Seiser auf der einen sowie dem Populisten Gerhard Köfer, der sich hundertfach zurück in den Ring gerufen wähnt, auf der anderen Seite.

Es ist absehbar, dass es dabei keine Gewinner geben kann, was bedauerlicherweise nur die politische Trostlosigkeit im Lande verstärkt. Denn solange alle Parteien vorwiegend mit sich selbst beschäftigt sind, braucht man nicht die geringste Hoffnung zu haben, dass sich nur irgendetwas zum Besseren wendet.

aus. Sein Konto besserte Spick in den Ferien als Schilehrer in Bad Kleinkirchheim auf.

Das war in den heurigen Semesterferien nicht mehr möglich. Da stand die Vorbereitung für den Vortrag beim Radiologenkongress auf der Agenda. Spick ist sogar ein Beitrag im Kongress-Journal gewidmet, das am Sonntag erscheint. Einen 23-jährigen Fachreferenten hat man eben nicht alle Tage.

**Alkohol am Steuer geht zurück**

WIEN. Erfreut zeigt sich das Verkehrsministerium über den Rückgang von Alkohol am Steuer in Österreich: Trotz häufigerer Kontrollen (plus 17 Prozent) ist die Zahl der abgenommenen Führerscheine (minus vier Prozent) und Anzeigen (minus drei Prozent) gesunken. Ministerin Doris Bures führt dies auf das Paket „Bewusstseinsbildung, schärfere Gesetze und Kontrollen“ zurück. Die jüngste Kampagne wird im kommenden Frühjahr fortgesetzt.

**LOTTO 6 AUS 45**

## Jackpot im Doppelpack

Kein Sechser, dafür ein Solo-Joker mit 500.000 Euro.

WIEN. Mittwoch waren es noch knapp zwei, jetzt sind es schon 3,3 Millionen – und sie sind noch nicht vergeben: Beim Lotto geht es Sonntag um einen prall gefüllten Doppelpackpot, der allerdings nur mit sechs Richtigen zu knacken ist. Keine einfache Sache ...

Mit der Zusatzzahl 3 kamen in dieser Woche schon vier Spieler (ein Wiener, Steirer, Vorarlberger und ein Internetspieler) auf je-

weils 50.000 Euro. Beim Joker sagte ein Niederösterreicher Ja zur richtigen Zahl – dank „Joker fix“ (bis 14. März garantierte 500.000 Euro im ersten Rang) holte er sich eine halbe Million.

**TOITTOITOI**  
Ziehung vom 4. März 2010  
**6 5 1 4 1** Rauchfangkehrer  
(Alle Angaben ohne Gewähr)

Gewinnzahlen der Ziehung vom 3. 3.	
<b>8 13 31 34 38 42   3</b>	
0 Sechser (DJP)	1.936.368,50
4 Fünfer+Zusatzzahl	50.005,50
117 Fünfer	1923,20
6765 Vierer	55,40
115.686 Dreier	5,10
<b>JOKERZAHL 9 7 8 4 6 8</b>	
1 Joker	500.000,00
17 Mal	7700,00
126 Mal	770,00
1127 Mal	77,00
11.249 Mal	7,00
110.672 Mal	1,50
(Alle Angaben ohne Gewähr)	

ANZEIGE

**Premium Spring Collection**

Live Shows am Sa., 6. und Sa., 13. März, jeweils um 10.00, 12.00, 14.00 und 16.00 Uhr im Basement

**CITYARKADE**  
großinmode  
KLAGENFURT